



MONTAGE-, BETRIEB-, WARTUNG- UND
PFLEGEANLEITUNG

UNTERGLASBESCHATTUNG CAPRIO STYLE



Rollo
Rieper.de

Inhaltsverzeichnis:

Teil A Montageanleitung

1. Sicherheitshinweise, Warnhinweise und Informationen für die Montage
 - 1.1 Erklärung der Hinweise
 - 1.2. Allgemeine Sicherheitshinweise
 - 1.3 Windklassen: Definition und Einstufung
2. Montage Unterglasbeschattung
 - 2.1. Werkzeuge und Hilfsmittel
 - 2.2. Lieferumfang
 - 2.3 Montagevorbereitung
 - 2.4 Montagesituation
 - 2.4.1. Montagehöhe
 - 2.4.2. Montageabmessungen
 - 2.4.3. Montagesituationen
 - 2.5. Unterglasmontage mit Clipkonsole
 - 2.5.1. Montage der Anlage unter den Sparren
 - 2.5.2. Vormontage der Anlage am Boden
 - 2.5.3. Montage der Anlage mit Clipkonsole und Montagehaken
 - 2.6. Fassadenmontage mit Distanzkonsole
 - 2.6.1. Montage an der Fassade
 - 2.6.2. Fassadenmontage mit Vormontage am Boden
3. Inbetriebnahme
 - 3.1. Motorantrieb
 - 3.2. Probelauf
 - 3.3. Übergabe an Kunden
4. Demontage
5. Fehleranalyse



Qualifikation

Diese Anleitung richtet sich an geschulte Monteure und setzt folgende Qualifikationen und Kenntnisse in der Montagetechnik voraus:

- Arbeitsschutz, Betriebssicherheit und Unfallverhütungsvorschriften
- Handhabung von Leitern, Gerüsten, Werkzeugen und Maschinen
- Transport von langen, schweren Bauteilen
- Beurteilung der Bausubstanz und Einbringen von Befestigungsmitteln
- Montage, Inbetriebnahme und Betrieb des Produkts

Beauftragen Sie fachkundige Montageunternehmen, wenn Sie nicht über diese Qualifikationen verfügen!

Teil B Bedienungs-, Wartungs- und Pflegeanleitung

1. Grundsätzliche Informationen
2. Erklärung der Hinweise
3. Gültigkeit
4. Sicherheit
5. Bestimmungsgemäße Verwendung
6. Produktinformationen
7. Bedienung
 - 7.1. Allgemeine Sicherheitshinweise
 - 7.2. Bedienung Motorantrieb
8. Reinigung und Pflege
9. Überprüfung und Wartung
10. Demontage
11. Produktkennzeichnung
12. Übergabe



Teil A Montageanleitung

1. Sicherheitshinweise, Warnhinweise und Informationen für die Montage:

1.1. Erklärung der Hinweise:

Sicherheitshinweise und wichtige Informationen sind an entsprechender Stelle im Text zu finden. Sie sind mit einem Symbol versehen.



Dieses Symbol kennzeichnet Hinweise, die auf eine bevorstehende oder möglicherweise bevorstehende Gefahr für die Sicherheit von Personen oder für die Funktion der Markise wichtig sind.



Dieses Symbol kennzeichnet wichtige Produktinformationen für den Monteur, zur leichteren Montage bzw. zur Vermeidung von Sachbeschädigung oder Funktionsstörung.

1.2. Allgemeine Sicherheitshinweise:



Die MOBAU Unterglasbeschüttung **Caprio Style** können bei der Montage bzw. Bedienung durch Nichtbeachtung der entsprechenden Anleitungen Gefahren für die beteiligten Personen entstehen.



Die Markise darf ausschließlich durch qualifizierte Fachfirmen bzw. durch geschultes und autorisiertes Fachpersonal montiert werden.



Die Befestigungsmittel müssen für die Art und Beschaffenheit des Montageuntergrundes geeignet sein. Die Menge und Art der Befestigungsschrauben sowie das Anzugsmoment müssen auf den Montageuntergrund abgestimmt werden.



Der Elektroanschluss einer Markise muss durch einen konzessionierten Elektrofachbetrieb nach DIN VDE 0100-737 (Errichtung von Niederspannungsanlagen) durchgeführt werden.



Bei motorgetriebenen Markisen muss der Tastschalter in Sichtweite des Ausfallprofils in einer Höhe von vorzugsweise 1,3m angebracht werden.



Durch Sonneneinstrahlung oder/und Motorbetrieb können sich Oberflächen bzw. Bauteile erwärmen und zu Verbrennungen führen.



Die Hinweise in der Montage- und Bedienungsanleitung sind unbedingt zu beachten. Die Nichtbeachtung entbindet den Hersteller von seiner Haftungsspflicht.



Die länderspezifischen, gesetzlichen Bestimmungen zum Arbeitsschutz und der Unfallverhütung sind einzuhalten. Speziell Arbeiten in größeren Höhen bedürfen einer geeigneten Personenabsicherung. Die Hinweise auf dem Produkt und auf der Verpackung sind zu beachten.

1.3. Windwiderstandsklassen:

Definition:

Markisen werden nach DIN EN 13561:2009 Punkt 4.3. in Windwiderstandsklassen eingeteilt.

Windwiderstandsklasse	Bezeichnung	 Windstärke	 Windgeschwindigkeit
Klasse 0	Entspricht entweder einer nicht geforderten oder nicht angegebenen Leistung oder einem Produkt, das die Anforderungen der Klasse 1 nicht erfüllt		
Klasse 1	mäßiger Wind	4 (nach Beaufort-Skala)	20 - 28 km/h
Klasse 2	frischer Wind	5 (nach Beaufort-Skala)	29 - 38 km/h

Einstufung der Markise Typ Caprio Style:

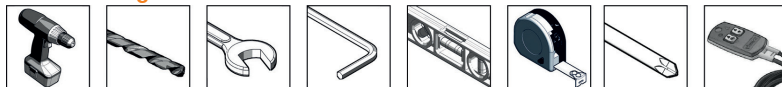
Windwiderstandsklasse 2

 Die Anlagen dürfen nur bis zu der vom Hersteller deklarierten Windwiderstandsklasse genutzt werden. Bei überschreiten des maximal zulässigen Windgrenzwertes, muss die Anlage hochgefahren werden.

Bei Anlagen mit Motorantrieb wird empfohlen, eine Windwächterautomatik einzusetzen (siehe MOBAU Markisen Steuerungskatalog). Bei Markisen, die einer dauernden erhöhten Windlast ausgesetzt sind, wird empfohlen, regelmäßige Wartungs- und Kontrollarbeiten durchzuführen.

2. Montage Unterglasbeschattung:

2.1. Werkzeuge und Hilfsmittel:



- Leiter/Gerüst
- Maßband 10 m
- Akku-Schrauber
- (Schlag)Bohrmaschine
- für den Untergrund und die Befestigungsmittel passende Bohrer
- Knarre (Ratsche) mit Verlängerung und Nuss SW 10 und SW 13
- Inbusschlüssel SW 2,5, SW 4, SW 5 und SW 6
- Gabel- oder Ringschlüssel SW 10 und SW 13
- Kreuzschlitzschraubendreher
- Prüfkabel bzw. Einstellset (zur Inbetriebnahme)

2.2. Lieferumfang:

- Fertigmontiertes Gehäuse mit Bespannung, Motor, Fallprofil und aufgewickeltem Zugband mit montierten Führungsschienen-Endkappen
- Führungsschienen
- Clip- bzw. Distanzkonsolen

2.3. Montagevorbereitung:



 Die Markise lagerichtig zum Montageort transportieren. Die Angabe der Antriebsseite befindet sich auf der Verpackung.

-  Den Montagebereich absichern, zumindest in der Größe der ausgefahrenen Markise. Beim Hochziehen der Markise in höhere Montagepositionen mittels Seilen ist die Markise aus der Verpackung zu entnehmen.
Die Zugseile sind so anzubringen, dass die Markise sicher befestigt ist, aber nicht beschädigt wird. Die Markise darf ausschließlich in waagrecht Lage und gleichmäßig hochgezogen werden.
-  Die Nichtbeachtung kann zu einem Absturz der Markise führen und die Gesundheit von Personen gefährden!
-  Beachten Sie die Tragfähigkeit des Montageuntergrundes. Bei weniger tragfähigen Untergründen ist die Anzahl der Konsolen zu erhöhen oder ein qualifizierter Befestigungstechniker zu Rate zu ziehen.
-  Vor Beginn der Montage ist zu überprüfen, ob Art und Anzahl der Konsolen mit der Bestellung übereinstimmen und ob der Montageuntergrund dem bei der Bestellung angegebenen Untergrund entspricht. Bei wesentlichen Abweichungen ist der Hersteller und ein Fachmann der Befestigungstechnik zu Rate zu ziehen. Bei Nichteinhaltung kann es zum Absturz der Anlage kommen!
-  Bei Arbeiten in großer Höhe sind geeignete Sicherungen von Personen hinsichtlich einer Absturzgefahr zu treffen, Leitern und Gerüste müssen einen festen Stand und sicheren Halt bieten.
-  Montagebereich absichern, damit keine Gefahr von etwaig herunterfallenden Teilen oder Werkzeugen entstehen kann.
-  Die Anlage kann erst nach abgeschlossener Montage benutzt werden.
-  Produktverpackung vor Beschädigung und Nässe schützen. Eine beschädigte und aufgeweichte Verpackung kann sich vom Produkt lösen und so zu ernsthaften Verletzungen von Personen und Beschädigungen am Produkt führen.

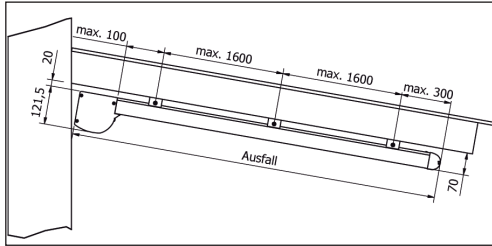
2.4. Montagesituation

2.4.1. Montagehöhe:

-  Es bestehen Quetsch- und Scherbereiche an der Markise, z.B. zwischen Fallprofil und Gehäuse, sowie an den Laufrollen des bewegten Fallprofils. Zum Schutz von Personen muss die Montagehöhe bei Unterglasmontage mindestens 2,5 m betragen. Bei einer situationsbedingten Unterschreitung der Mindesthöhe darf die Markise nur durch einen Tastschalter mit Sicht auf die sich bewegenden Teile betätigt werden.

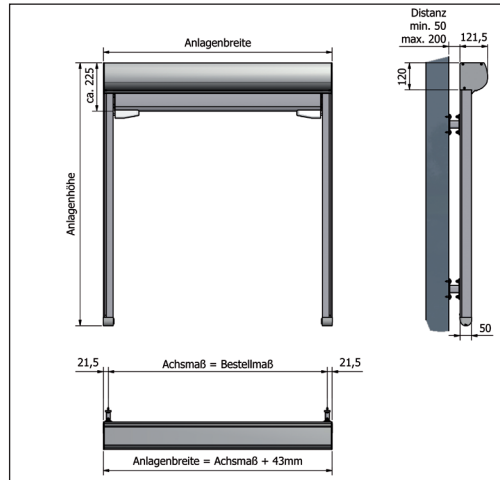
2.4.2. Montageabmessungen

Unterglasmontage



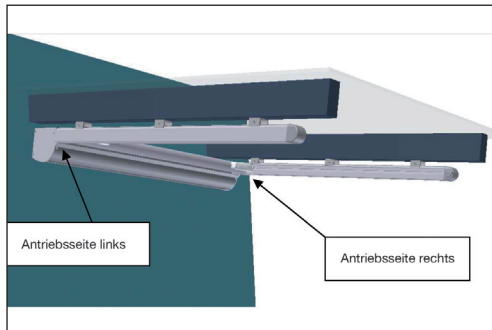
i Das Ausfallprofil kann technisch bedingt nur bis ca. 6,6 cm vor Schienenende ausgefahren werden.

Fassadenmontage



i Montage auf der Fassade nur mittels Distanzkonsole

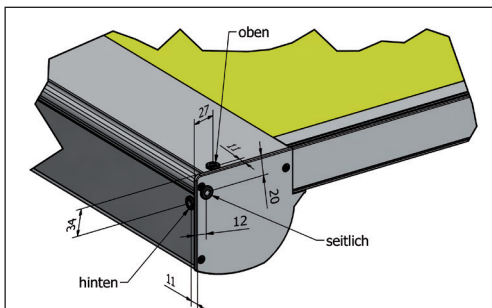
Definition Antriebsseite Unterglasmontage



Definition Antriebsseite Fassadenmontage

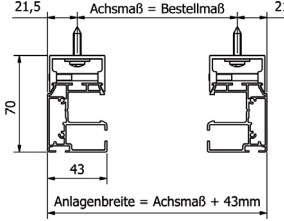
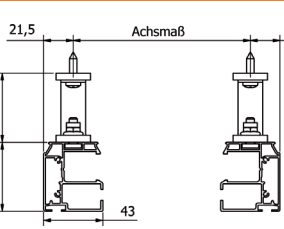
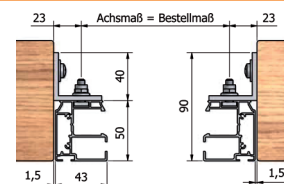
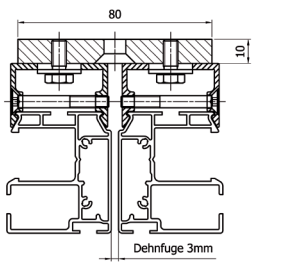
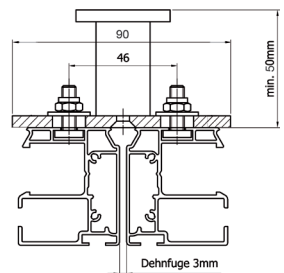


Kabelaustritt



2.4.3. Montagesituationen

MONTAGEART	KONSOLEN [mm]	BOHRUNGEN
Standardbefestigung	Klippkonsole	Bohrungen: 1 Langloch: 7x18 mm
distanzierte Montage	Distanzkonsole	Bohrungen: 2 Langloch: 9x14 mm
Laibungsmontage	Laibungswinkel 40x40 Laibungswinkel 40x60	Bohrungen: 2 Langloch: 8x14 mm
Montage Reihenanlage		Bohrungen: 2 Senkloch: Ø 6 mm

MONTAGEART	DARSTELLUNG	
Standardbefestigung		
distanzierte Montage		
Laibungsmontage		
Montage Reihenanlage	Montage mit Klippkonsole 	Montage mit Distanzkonsole 

2.5. Unterglasmontage mit Clipkonsole

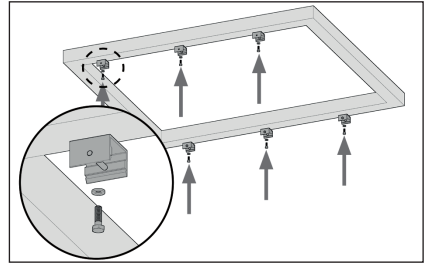


Positionen der Konsolen laut untenstehender Skizze festlegen.

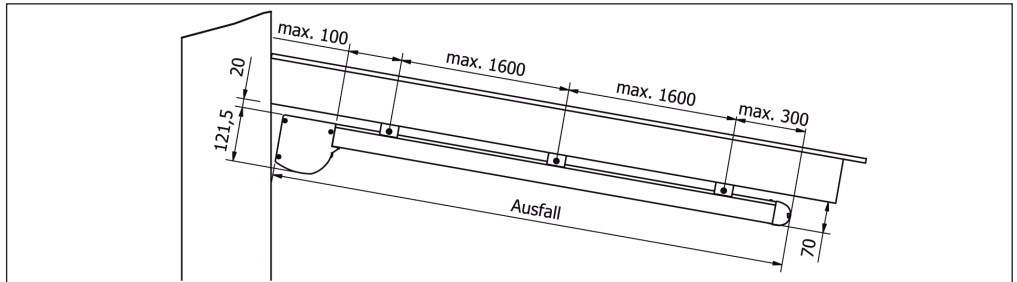
Richtigen Bohrer je nach Untergrund wählen.

Clipkonsolen mittels Akku-Schrauber auf dem Untergrund befestigen.

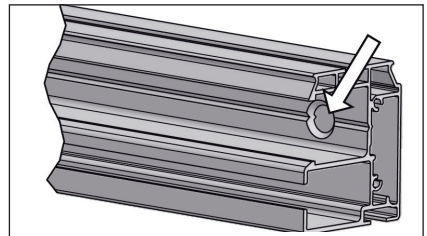
Dabei unbedingt auf die Parallelität der Konsolen achten!
Die Senkkopfschrauben so weit in die Konsole eindrehen, dass die Führungsschiene noch eingeklipst werden kann.



! Die Abdeckleisten der Verglasungen sind keine tragfähigen Untergründe. Die Befestigungsschrauben müssen in die darunter liegenden Tragprofile eingreifen. Die Konsolen der Beschattung dürfen keinerlei Druck auf das Glas ausüben.



Die Führungsschienen haben an der Innenseite an einem Ende eine Senkbohrung für die Fixierung des Steckzapfens. Dieses Schienenende muss immer zum Gehäuse gerichtet sein.

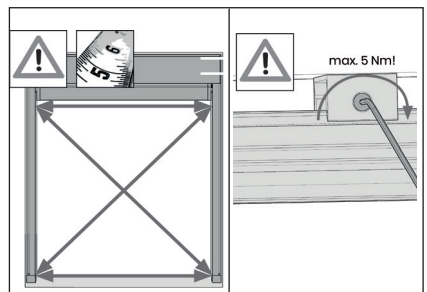


2.5.1. Montage der Anlage unter dem Sparren

Die Führungsschienen in die Konsolen clipsen, parallel ausrichten und zumindest in einer Konsole fixieren.



Zum Anheben der Markise ausreichend Personal bereitstellen. Die Markisengewichte erreichen bis > 80 kg; die Gewichte sind auf der Verpackung definiert.



Kasten montieren:

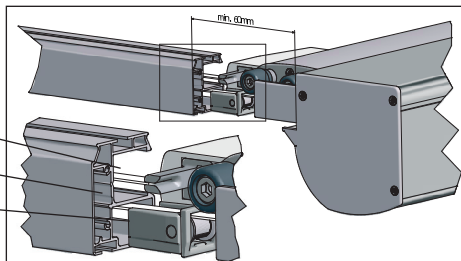
Den Kasten anheben. Zuerst den Käfig mit der Umlenkrolle in die Führungsschiene stecken.

Dann das Fallprofil mit den Gleitrollen in die entsprechende Gasse der Führungsschiene einführen und den Kasten mit den Steckzapfen in die Führungsschienen stecken. Dabei darauf achten, dass das Zugband nicht eingeklemmt wird und sauber über die Umlenkrolle verläuft.

Kammer für Fallprofil

Kammer für Steckzapfen

Kammer für Bandumlenkung



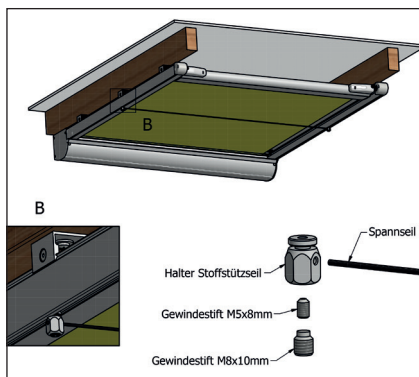
Mit Durchführung des Probelaufs, Anlage ausfahren und mit Senkkopfschraube M6 x 12 mittels Bit Tx30 Schiene und Endkappe-Gehäuse mit einander verschrauben.

Montage des Stoffstützseil-Halters (optionales Zubehör)

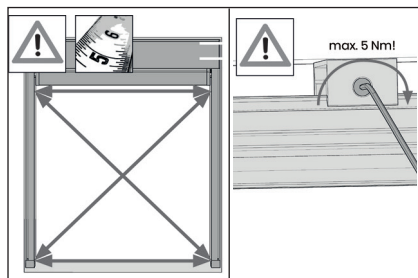
i Bei einer nachträglichen Installation muss für die Montage des Stoffstützseil-Halters die Schienenendkappe entfernt werden.

A Den Halter des Stoffstützseils vor der Montage der Schienenendkappe montieren.

Den Halter in die nach unten gerichtete Funktionsnut der Führungsschiene einschieben. Die Position des Halters ist frei bestimmbar. Überlicherweise wird dieser etwa mittig des Ausfalls positioniert. Halter an jeweils beiden Schienen mit Gewindestift M5 x 8 mm fixieren. Spannseil in die vorgesehene Bohrung des Halters einführen und mit Gewindestift M8 x 10 mm befestigen.

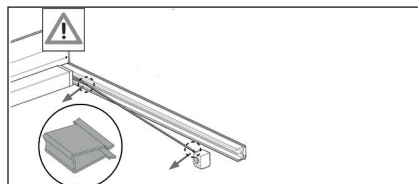


Die Anlage in Parallelität und Diagonale einmessen und die Klemmschrauben der Konsolen fest anziehen.



Zugband von der Endkappe Führungsschiene abwickeln und so einrichten dass es nicht verdreht ist.

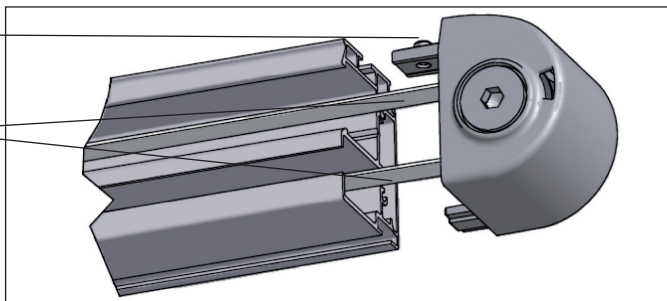
Die Band-Sicherungsclips entfernen. Das Fallprofil mit Hilfe der Zugschnüre am Bandspanner herausziehen und die Endkappen Führungsschiene in die Führungsschienen einstecken.





Gewindestift zur Sicherung

Zugband - nicht verdrehen!



- ⚠** Darauf achten, dass das Zugband nicht verdreht und ohne sich zu verklemmen in den entsprechenden Gassen der Führungsschiene verlegt wird sowie passend über die Umlenkrolle läuft. Ein verdrehtes Band kann im Betrieb die Umlenkrollen übermaßen verschieben und somit beschädigen bzw. von den Umlenkrollen abspringen.

Die Gewindestifte in der Endkappe zur Sicherung handfest mittels Inbusschlüssel SW 2,5 andrehen, um die Endkappe zu klemmen.

Weiter mit Pkt. 3 Inbetriebnahme.

2.5.2. Vormontage der Anlage am Boden

Die Käfige mit den Umlenkrollen in die Führungsschienen einstecken. Das Fallprofil mit den Gleitrollen in die entsprechende Gasse der Führungsschiene einschieben, die Schiene auf die Steckzapfen des Gehäuses stecken.



Bei Montage mit Stoffstützseil (optional) siehe Punkt 2.5.1.

Das Zugband von der Endkappe Führungsschiene abwickeln und so einrichten dass es nicht verdreht ist. Die Band-Sicherungsclips entfernen. Das Fallprofil mit Hilfe der Zugschnüre am Bandspanner herausziehen und die Endkappen Führungsschiene in die Führungsschienen einstecken.

- ⚠** Darauf achten, dass das Zugband nicht verdreht und ohne sich zu verklemmen in den entsprechenden Gassen der Führungsschiene verlegt wird sowie passend über die Umlenkrolle läuft. Ein verdrehtes Band kann im Betrieb die Umlenkrollen übermaßen verschieben und damit beschädigen bzw. beschädigt werden, oder von den Umlenkrollen abspringen.

Siehe Pkt. 2.5.1.

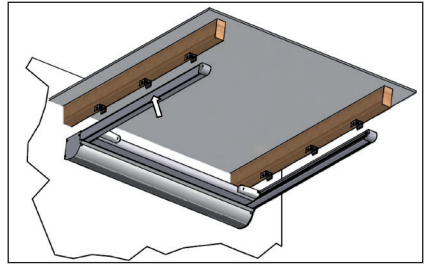


Zum Anheben der Markise ausreichend Personal bereitstellen. Die Markisengewichte erreichen bis > 80 kg; die Gewichte sind auf der Verpackung definiert.



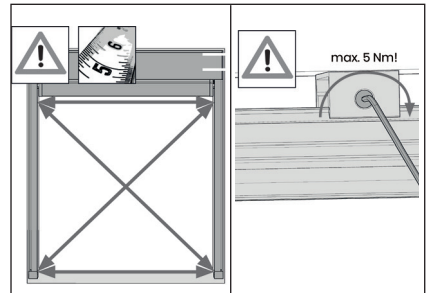
Beim Anheben der Anlage darauf achten, dass die Führungsschienen nicht zu sehr hin und her bewegt werden, um die Steckzapfen nicht zu beschädigen.

Die vormontierte Anlage anheben und die Führungsschienen in die Clipkonsolen drücken. Wenn die Schienen in den Konsolen eingerastet sind, hält die Anlage bereits selbständig.



Die Anlage in der Diagonale einrichten.

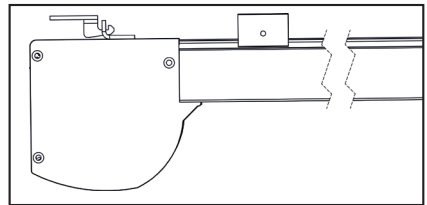
Die Sicherungsschrauben der Konsolen fest anziehen.



Mit Durchführung des Probelaufs, Anlage ausfahren und mit Senkkopfschraube M6 x 12 mittels Bit Tx30 Schiene und Endkappe-Gehäuse mit einander verschrauben.

weiter mit Punkt 3 Inbetriebnahme.

2.5.3. Montage der Anlage mit Clipkonsole und Montagehaken (optional)

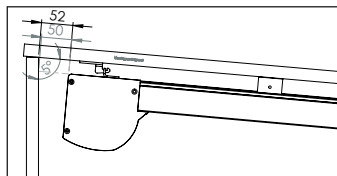
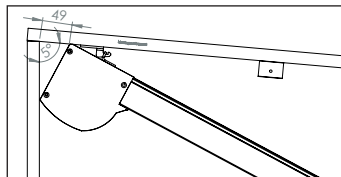


Anlage wie unter 2.5.2. am Boden vormontieren.

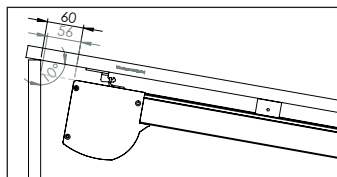
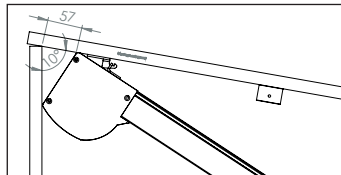
Position der Unterglasbeschattung festlegen. Je nach Dachneigung pendelt sich, die in den Montagehaken eingehängte, Anlage in unterschiedlichen Abmessungen aus. Folgende Darstellung en zeigen die Abstandsmaße der Anlage zur Wand bei exemplarisch gewählten Dachneigungen:

i Bei Unterschreitung der angegebenen, ausgependelten Maße besteht die Gefahr der Beschädigung sowohl von Kassette als auch von angrenzenden Sparren und Wänden. Schützen Sie diese Teile durch unterlegen von beispielsweise Lappen, Kartonagen etc.

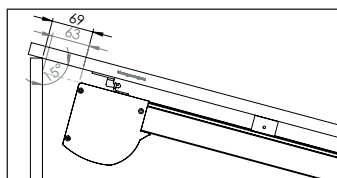
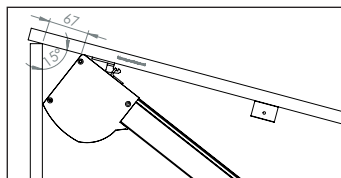
Montagehaken 5° Dachneigung



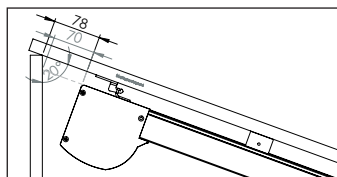
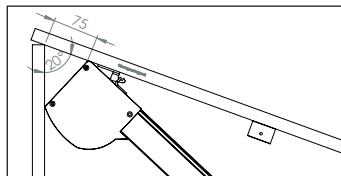
Montagehaken 10° Dachneigung



Montagehaken 15° Dachneigung



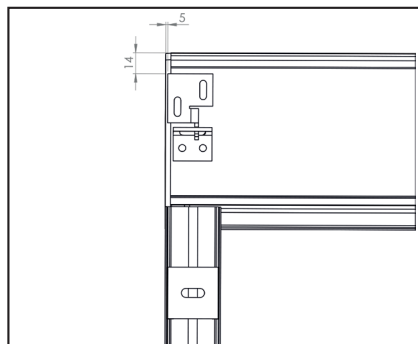
Montagehaken 20° Dachneigung



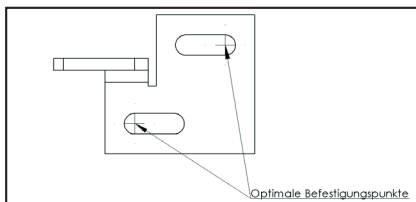
Montagehaken am Montageuntergrund Positionieren und anzeichnen.

Montieren der Montagehaken mit geeigneten Befestigungsmitteln.

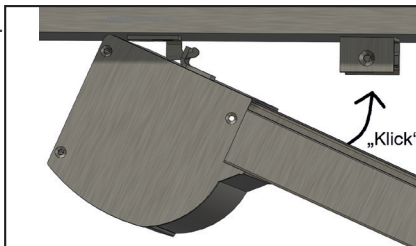
! Achten Sie auf einen tragfähigen Untergrund und Befestigungsmittel, welche das Gewicht der Markise aufnehmen können.



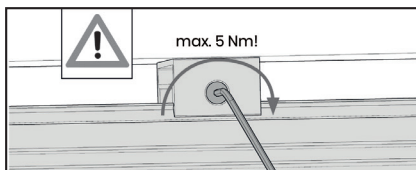
Es empfiehlt sich die Befestigungsmittel an den äußeren Kanten der Langlöcher zu positionieren.



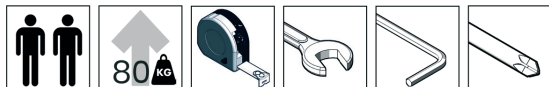
Montieren der Klippkonsolen (Anzahl und Abstände nach 2.4. ff).
Unterglasbeschattung in die Montagehaken einhängen.



Unterglasbeschattung in die Clipkonsolen einrasten und mit Schrauben sichern.



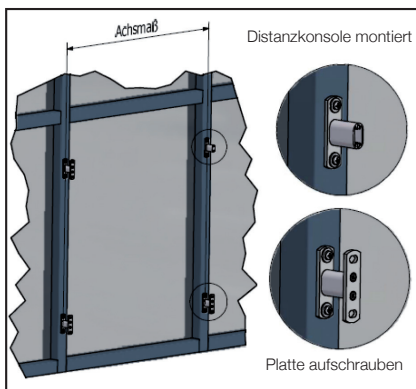
2.6. Fassadenmontage mit Distanzkonsolen



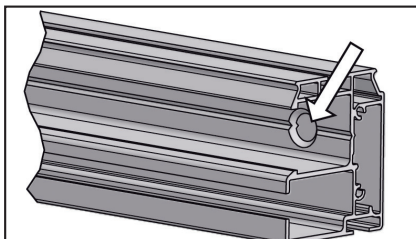
Distanzkonsolen mit dem Untergrund entsprechenden Montagemitteln montieren;

Achismaß Distanzkonsolen = Anlagenbreite – 43mm

Die Platten auf die Distanzprofile schrauben.



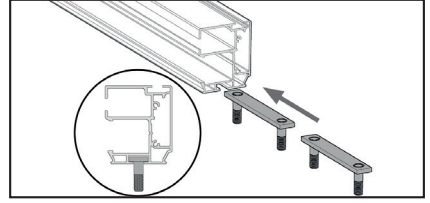
Die Führungsschienen haben an der Innenseite an einem Ende eine Senkbohrung für die Fixierung des Steckzapfens. Dieses Schienenende muss immer zum Gehäuse gerichtet sein.



2.6.1. Montage an der Fassade

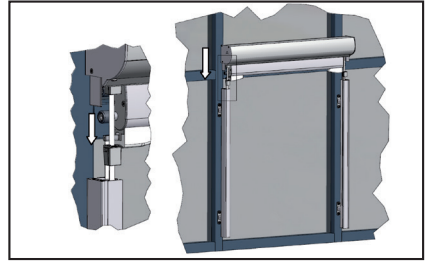
Klemmplatten entsprechend der Anzahl an Distanzen pro Schiene in die Führungsschiene einschieben.

Die Schienen auf die Distanzkonsolen stecken und leicht fixieren. Dabei darauf achten, dass die Schienen auf gleicher Höhe montiert werden, um die Steckzapfen der Gehäuse gleichmäßig einstecken zu können.



- i** Zum Anheben der Markise ausreichend Personal bereitstellen. Die Markisengewichte erreichen bis > 80 kg; die Gewichte sind auf der Verpackung definiert.

Den Kasten anheben, die Umlenkrollen mit dem Käfig in die Führungsschiene einstecken, dann das Fallprofil mit den Gleitrollen in die entsprechende Gasse der Führungsschiene einführen und den Kasten mit den Steckzapfen in die Führungsschiene stecken. (siehe 2.5.1)



Zugband von der Endkappe Führungsschiene abwickeln und so einrichten dass es nicht verdreht ist. Die Band-Sicherungsclips entfernen.

- A** Wenn die Sicherungsclips nicht entfernt werden, kann die Anlage beim Betrieb beschädigt werden!

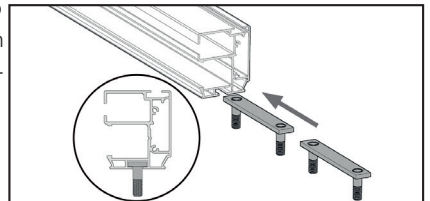
Das Fallprofil mit Hilfe der Zugschnüre am Bandspanner herausziehen und die Endkappen Führungsschiene in die Führungsschienen einstecken. (siehe 2.5.1)

- A** Darauf achten, dass das Zugband nicht verdreht und ohne verklemmen in den entsprechenden Gassen der Führungsschiene verlegt wird sowie passend über die Umlenkrollen läuft. Ein verdrehtes Band kann im Betrieb die Umlenkrollen übermaßen verschieben und somit beschädigen bzw. von den Umlenkrollen abspringen.

Weiter mit Pkt. 3 Inbetriebnahme.

2.6.2. Fassadenmontage mit Vormontage am Boden

Klemmplatten entsprechend der Anzahl an Distanzkonsolen pro Schiene in die Führungsschiene einschieben. Die Käfige mit den Umlenkrollen in die Führungsschiene stecken, dann das Fallprofil mit den Gleitrollen in die entsprechende Gasse der Führungsschiene einführen und den Kasten mit den Steckzapfen in die Führungsschienen stecken. (siehe 2.5.1)



Zugband von der Endkappe Führungsschiene abwickeln und so einrichten dass es nicht verdreht ist.

Die Band-Sicherungsclips entfernen.

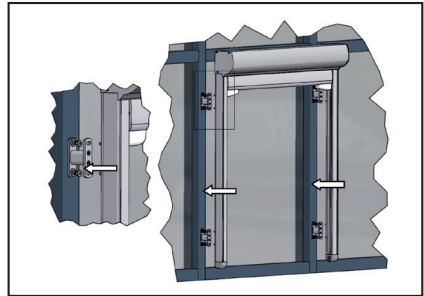
⚠ Wenn die Sicherungsclips nicht entfernt werden, kann die Anlage beim Betrieb beschädigt werden!

Die Anlage fest halten, das Fallprofil mit Hilfe der Zugschnüre am Bandspanner heraus ziehen und die Endkappen Führungsschiene in die Führungsschienen einstecken. (siehe 2.5.1)

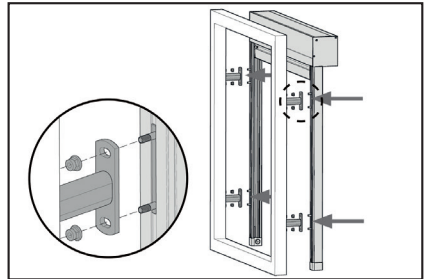
⚠ Darauf achten, dass das Zugband nicht verdreht und ohne verklemmen in den entsprechenden Gassen der Führungsschiene verlegt wird sowie passend über die Umlenkrollen läuft. Ein verdrehtes Band kann im Betrieb die Umlenkrollen übermaßen verschieben und damit beschädigen bzw. beschädigt werden, oder von den Umlenkrollen abspringen.

i Zum Anheben der Markise ausreichend Personal bereitstellen. Die Markisengewichte erreichen bis > 80 kg; die Gewichte sind auf der Verpackung definiert.

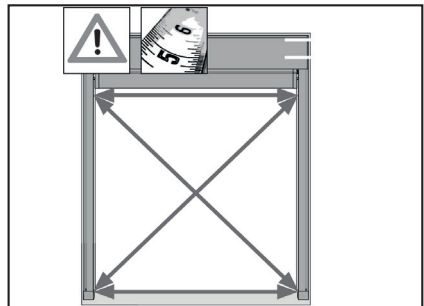
⚠ Beim Anheben der Anlage darauf achten, dass die Führungsschienen nicht zu sehr hin und her bewegt werden, um die Steckzapfen nicht zu beschädigen.



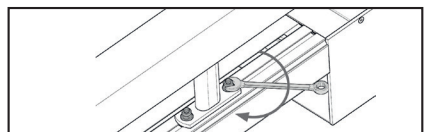
Die Anlage mit den Klemmplatten positionieren, Gewindebolzen durch die Platten der Distanzen stecken und die Führungsschienen mit den Muttern SW 10 vorfixieren.



Die Anlage senkrecht, parallel und in der Diagonale ausrichten

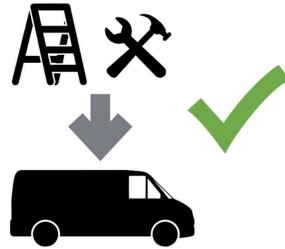
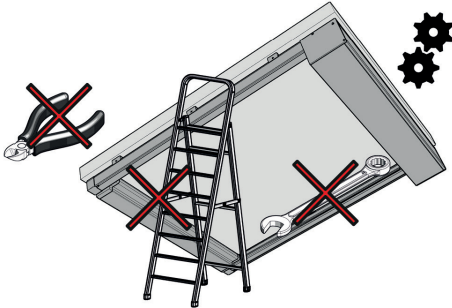
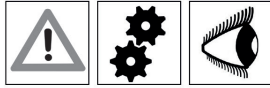


Die Muttern mit SW 10 festschrauben.



3. Inbetriebnahme

Vor der Inbetriebnahme der Markise sind alle Gegenstände (z.B. Leitern, Werkzeuge etc.), die sich im Fahrbereich der Markise befinden zu entfernen. Personen dürfen sich während der Probeläufe nicht in diesem Bereich aufhalten, es besteht eine Gefährdung durch Fehlfunktionen.



-  Das Markisentuch wird immer über die Oberseite der Tuchwelle aufgewickelt. Die ist beim ersten Probelauf immer zu prüfen. Ein falsches Aufwickeln des Tuches kann zu irreversiblen Beschädigungen an Gestell und Bespannung führen.
-  Das Tuch kann während der Fahrbewegungen auf dem Tuchstützseil aufliegen. Dies lässt sich nicht vermeiden und ist technisch unbedenklich.

3.1. Motorantrieb



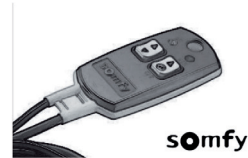
-  Die beigelegten Montagehinweise und Schaltpläne der mitgelieferten elektrischen Bauteile und Komponenten sind zu beachten.
-  Der elektrische Anschluss muss von einem zugelassenen Fachmann VDE gerecht durchgeführt werden. Elektrische Leitungen gemäß beiliegendem Schaltplan anschließen. Die Markise darf nur angeschlossen werden, wenn die Angaben auf dem Typenschild mit denen der Stromquelle übereinstimmen.
-  Beim Verlegen des Stromkabels ist darauf zu achten, dass keine Knicke und scharfen Kanten die Anschlussleitung beschädigen.
-  Das dauerhafte Betreiben der Markise mit Motorantrieb über eine Steckdose ist nicht statthaft! Der verwendete Markisenschalter sollte in einer Höhe von vorzugsweise 130 cm angebracht werden. Zur Endlagenprogrammierung muss gem. Motoranleitung ein genauer Programmmodus befolgt werden.



Die Markise kann mit einem Elektro-Antrieb (Bedienung über fest installierten Taster) oder Funk-Antrieb geliefert werden.



Für Probelaufe sind ausschließlich Prüfkabel zu benutzen (keine Automatisierung etc.) und die Markise muß sich im Blickbereich des Bedieners befinden.



Die Endlagenschalter des Motors und die Fallprofilparallelität sind bereits werksseitig eingestellt, bauseitig notwendige Korrekturen sind laut Anhang A (Verstellen der Motorendlage) bzw. Anhang B (Ausrichten des Fallprofils) möglich.

Falls nicht bereits erfolgt, das Prüfkabel an das Antriebskabel anschließen.

Markise so weit ausfahren, dass die Sicherungsschrauben für den Kasten in die Führungsschiene eingeschraubt werden kann. Nach dem Eindrehen der Sicherungsschrauben die Markise ganz ausfahren und Fallprofilparallelität und Abschaltpunkt überprüfen (Fallprofil darf außen die Endkappen nicht berühren). Im eingefahrenen Zustand müssen die Zugbänder unter Spannung bleiben, sie dürfen nicht durchhängen.



Nach der Inbetriebnahme noch die Steckzapfen des Kastens mit den Führungsschienen verschrauben.

3.2. Probelauf



Vor der Inbetriebnahme der Anlage sind alle Gegenstände (z. B. Leitern, Werkzeuge ...) aus dem Fahrbereich zu entfernen. Personen dürfen sich während der Probefahrten nicht in diesem Bereich oder unter der montierten Anlage aufhalten.
Führen Sie nach dem ersten Probelauf eine optische Kontrolle des gesamten Produktes durch.



Beim ersten Probelauf darauf achten, dass der Motor im eingefahrenen Zustand hörbar abschaltet. Es müssen beide Endlagen eingestellt sein, da ansonsten die Anlage beim ersten Betätigen zerstört werden würde.

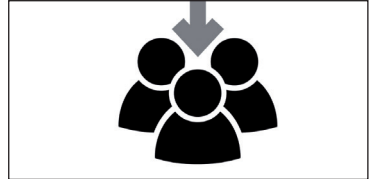


Bei Verschleiß oder Beschädigung der Kabel, Markise nicht benutzen und durch einen zugelassenen Fachmann reparieren lassen.

3.3. Übergabe an Kunden

- Baustelle aufräumen. Verpackungen mitnehmen und gemäß den örtlichen Vorschriften entsorgen.
- Die MOBAU Auftragsnummer und die Produktbezeichnung ist für eventuelle spätere Rückfragen in der Bedienungsanleitung durch den Monteur unter dem Punkt „Produktkennzeichnung“ zu dokumentieren.
- Alle Anleitungen für Montage und Bedienung der Markise sowie die Anleitungen für die elektrischen Anschlüsse von Steuergeräten und Schaltern sind dem Kunden zu übergeben.

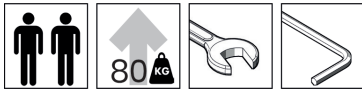
⚠ Der Kunde ist in der Bedienung der Markise umfassend zu unterweisen. Bei Nichtbeachtung und Fehlbedienung kann es zu Schäden an der Markise und zu Unfällen kommen. Die Windwiderstandsklasse der Markise ist dem Kunden nachweislich mitzuteilen.



⚠ Markisen dürfen nur für ihren Verwendungszweck entsprechend eingesetzt werden. Veränderungen, wie An- und Umbauten, die nicht vom Hersteller vorgesehen sind, dürfen nicht ohne Absprache mit dem Hersteller vorgenommen werden. Das Anhängen von Gegenständen ist nicht zulässig.

i Verpackungen gemäß den örtlichen Vorschriften entsorgen

4 Demontage:

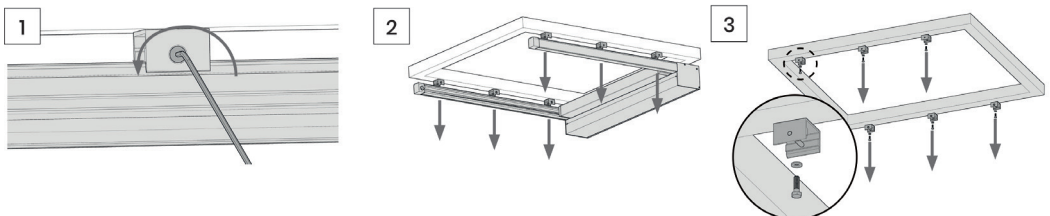


⚠ Sicherstellen, dass sich keine unbefugten Personen im Bereich der Markise aufhalten. Motormarkisen stromlos schalten und gegen Wiedereinschalten sichern.

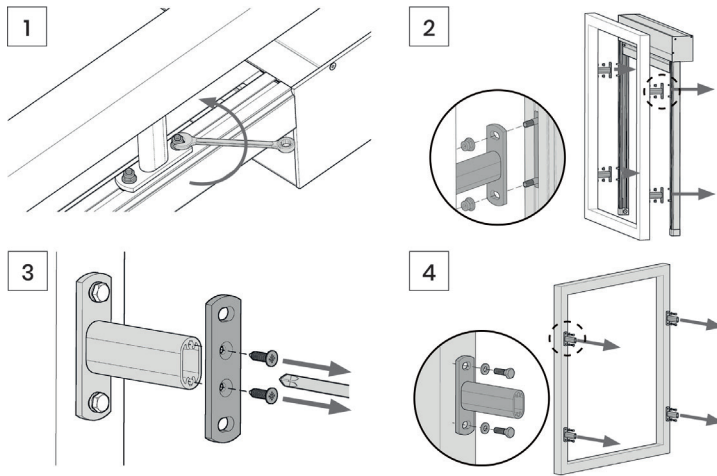
- Demontage der Markise nur im eingefahrenen Zustand durchführen.
- Markise in umgekehrter Reihenfolge zur Montage demontieren.

⚠ Achten Sie beim lösen der Befestigungsmittel darauf, dass die Markise gegen Absturz gesichert ist.

4.1. Demontage mit Clipkonsole:

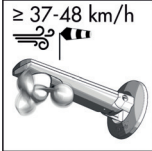
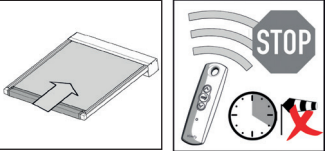
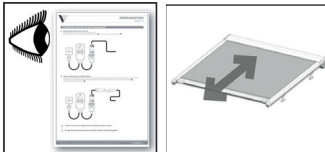
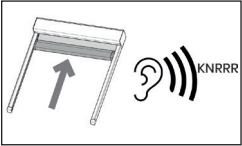
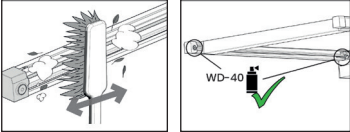
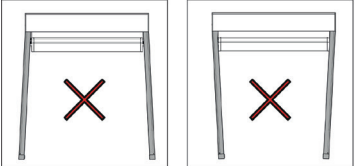


4.2. Demontage mit Distanzkonsole:



5. Fehleranalyse:

Art der Störung	Ursache	Fehlerbehebung
Motor funktioniert nicht	kein Strom 	Anschluss überprüfen (Fachfirma)
	Motor falsch angeschlossen	Anschluss überprüfen (Fachfirma)
	Thermoschutz des Motors aktiviert 	15-20 Minuten warten, dann wieder bedienen
	Batterien der Fernbedienung leer 	Lichtsignal auf Handsender prüfen, Batterien erneuern

Art der Störung	Ursache	Fehlerbehebung
Motor funktioniert nicht	Übergeordnete Steuerung verhindert manuelle Bedienung 	Warten bis übergeordnetes Signal nicht mehr aktiv ist. 
Anlage fährt nicht ganz ein oder aus	Endlagen des Motors geändert oder falsch eingestellt 	Endlagen neu einstellen bzw. programmieren (siehe Motoreinstellanleitung) 
Markise erzeugt Knarrgeräusche	mangelnde Schmierung 	Einsprühen der Führungs- und Umlenkrollen mit geeigneten Mitteln (z.B. Teflonspray) 
Markisentuch hängt ungleich durch	Schienen parallelität 	

A. Verstellen der Motorendlage:

Motoreinstellung siehe Beiblatt "Motoreinstellung".



Bei der Beschattungsanlage **Caprio Style** müssen beide Motorendlagen eingestellt sein, da nicht gesetzte Motorendlagen zu Funktionsstörungen und zu Schäden an der Anlage führen. Antriebe mit elektronischer Drehmomentabschaltung sind nicht zulässig.

B. Ausrichten des Fallprofils:

Beidseitig den Abstand von Fallprofil zum Schienenende messen.

Die Korrektur wird auf der Seite durchgeführt, die weiter ausgefahren ist.

Senkschraube (1) mittels Inbusschlüssel SW 4 mm entfernen und Kunststoffabdeckung (2) abnehmen.

Kontermutter (3) mittels Ringschlüssel SW 13 mm lockern.

Ende des Zugbandes (5) mit der Hand oder einem Werkzeug umfassen und Zugband anziehen.

Gewindestift (4) mittels Inbusschlüssel SW 4 mm lösen.

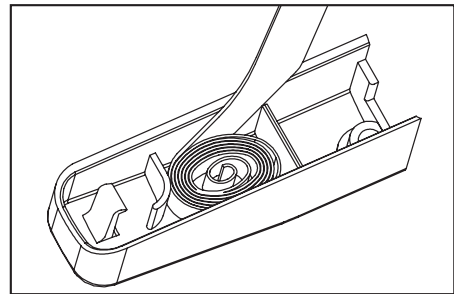
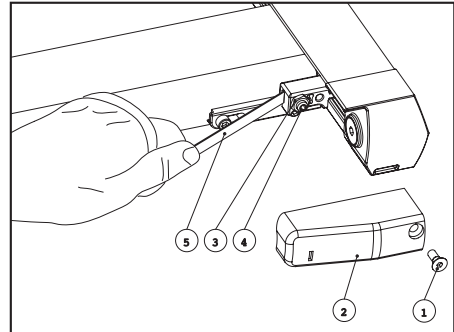
Jetzt kann das Fallprofil auf Position gebracht werden.

Danach Gewindestift (4) leicht anziehen und wieder mit Mutter (3) kontern.

Zugband aufrollen und in der Abdeckung verstauen.

Abdeckung montieren und mit Senkschraube befestigen.

Bei paralleler Stellung des Fallprofils sollte auch die Tuchspannung auf beiden Seiten annähernd gleich sein.



Teil B Bedienungs-, Wartungs- und Pflegeanleitung

1. Grundsätzliche Informationen:

Vielen Dank für den Kauf dieses MOBAU Produktes.

Die genaue Kenntnisnahme dieser Betriebsanleitung vor Inbetriebnahme der Produkte ist Voraussetzung für einen störungsfreien Dauerbetrieb.

Für die Sicherheit von Personen ist es wichtig, diese Anweisungen zu befolgen.

Die Hinweise in der Bedienungsanleitung sind unbedingt zu beachten.

Die Nichtbeachtung entbindet den Hersteller von seiner Haftungspflicht.

Bitte beachten Sie auch die Hinweise auf dem Produkt und auf der Verpackung.

Wir bitten Sie alle Anleitungen (Montage- und Bedienungsanleitung) aufzubewahren und bei einem eventuellen Verkauf der Markise an den neuen Besitzer weiterzugeben.

2. Erklärung der Hinweise:

Sicherheitshinweise und wichtige Informationen sind an entsprechender Stelle im Text zu finden. Sie sind mit einem Symbol versehen.



Dieses Symbol kennzeichnet Hinweise, die auf eine bevorstehende oder möglicherweise bevorstehende Gefahr für die Sicherheit von Personen oder für die Funktion der Markise wichtig sind.



Dieses Symbol kennzeichnet wichtige Produktinformationen für den Benutzer.

3. Gültigkeit:

Für folgende MOBAU Unterglasbeschattung hat diese Bedienungsanleitung Gültigkeit:

Unterglasbeschattung:

- Caprio Style

4. Sicherheit:



Alle MOBAU-Markisen sind nach den Bestimmungen der Norm DIN EN 13561 konstruiert und gefertigt. Dennoch können beim Betrieb der Anlagen bei Nichtbeachtung der entsprechenden Anleitungen Gefahren für beteiligte Personen, bzw. Beeinträchtigungen am Produkt oder an anderen Sachwerten entstehen.



Das Produkt darf nur in technisch einwandfreiem Zustand sowie bestimmungsgemäß, sicherheits- und gefahrenbewusst unter Beachtung dieser Bedienungsanleitung bedient werden.



Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen können, sind umgehend zu beseitigen.



Für die Sicherheit von Personen ist es wichtig, diese Anweisungen zu befolgen. Die Anlagen sind aufzubewahren.

5. Bestimmungsgemäße Verwendung:

MOBAU Unterglasbeschattungen dienen in erster Linie zum Schutz vor Sonneneinstrahlung, sowie als Sicht- und Blendschutz. Sie sind kein Allwitterschutz.

Darüber hinaus sind sie begrenzt als Regenschutz einsetzbar (Details siehe Punkt 7.1.)

Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Für daraus entstandene Schäden haftet die Herstellerfirma nicht.

Ohne Genehmigung des Herstellers dürfen keine Veränderungen, An- oder Umbauten an der Unterglasbeschattung vorgenommen werden.

Bauteile in nicht einwandfreiem Zustand sind sofort durch Fachpersonal auszutauschen.

Es dürfen nur vom Hersteller vorgegebene Original-Ersatzteile verwendet werden. Bei fremdbezogenen Teilen ist nicht gewährleistet, dass diese beanspruchungs- und sicherheitsgerecht konstruiert und gefertigt sind.

Zusätzliche Belastungen der Unterglasbeschattung durch angehängte Gegenstände oder durch Seilabspannungen können zu Beschädigungen oder zum Absturz der Beschattung führen und sind daher nicht zulässig.

Montage- und Wartungsarbeiten sicherheitsrelevanten Umfangs (z. B. Austausch von Teilen, Tuchwechsel, Umbau des Antriebs) dürfen nur von qualifiziertem Fachpersonal ausgeführt werden. Kleinere Wartungsarbeiten (z. B. Anziehen von gelockerten Befestigungselementen und Schrauben) und Pflegearbeiten (siehe Punkt 8) können vom Endverwender durchgeführt werden. Bei einer Inspektion der Anlage oder bei einer Wartung von elektrischen Teilen muss der Anschluss spannungslos geschaltet und gegen Wiedereinschalten gesichert werden.

MOBAU MARKISEN GmbH übernimmt keine Haftung für Schäden, die aus dieser nicht bestimmungsgemäßen Verwendung entstehen.

6. Produktinformationen:

Technische Daten:

Die Maße und technischen Details der Unterglasbeschattung sind im aktuellen Produktkatalog beim Fachhandel einsehbar.

Daten für den Elektroantrieb:

Parameter	Wert
Netzspannung	230 V AC
Stromaufnahme	0,7 - 2,1 Ampere (abh. vom Antrieb)
Leistungsaufnahme	160 - 270 Watt (abh. vom Antrieb)
Schutzklasse bei Elektroantrieb	IP 44
Dauerbetrieb Motor	ca. 4 Minuten



Der Elektro-Motor ist nicht für Dauerbetrieb ausgelegt.

Nach ca. 4 Minuten Betrieb setzt der Thermoschutz ein und der Motor schaltet ab.

Nach 15-30 Minuten ist der Motor wieder betriebsbereit, die neuerliche Betätigungszeit ist jedoch mit 1-2 Minuten deutlich verringert.

Windgrenzwerte:

Markisen werden nach DIN EN 13561:2009 Punkt 4.3. in Windwiderstandsklassen eingeteilt.

Windwiderstandsklasse	Windstärke	Windgeschwindigkeit	Beispiele
Klasse 0	Entspricht entweder einer nicht geforderten oder nicht angegebenen Leistung oder einem Produkt, das die Anforderungen der Klasse 1 nicht erfüllt		
Klasse 1	4 (nach Beaufort-Skala)	20 - 28 km/h	mäßig: Wind wirbelt Staub auf, Zweige und Äste bewegen sich
Klasse 2	5 (nach Beaufort-Skala)	29 - 38 km/h	frisch: kleine Bäume beginnen zu schwanken

MOBAU Unterglasbeschattung ist wie folgt eingestuft:

Caprio Style: Windwiderstandsklasse 2



Die Unterglasbeschattung darf nur bis zu der vom Hersteller deklarierten Windwiderstandsklasse genutzt werden.

Die Windwiderstandsklasse ist im Wesentlichen von der Montage und dem Befestigungsuntergrund abhängig. Sie kann sich ggf. bis zur Windwiderstandsklasse 0 wegen schlechter Montagebedingungen verringern. Die Rückstufung ist nur in Grenzfällen mit dem Einverständnis des Endverwenders zulässig. Eine Rückstufung der Windwiderstandsklasse ist im Übergabeprotokoll mit dem Endverwender zu dokumentieren.

Lärmemission

Der Schalldruckpegel dieser Markise liegt im nicht montierten Zustand gemessen nach EN ISO 12100-2:2003 unter 70dB(A).

Zubehör:

Für die MOBAU Unterglasbeschattung ist folgendes Zubehör erhältlich:

- Funk-Fernbedienung
- Automatik-Steuerung Sonne/Wind
- Raumthermostat

Detailinformationen über das passende Zubehör sowie dessen Integration sind bei jedem MOBAU-Fachbetrieb verfügbar.

7. Bedienung:

7.1 Allgemeine Sicherheitshinweise für die Bedienung der Unterglasbeschattung

-  Die Bedienung der Unterglasbeschattung darf nur von Personen durchgeführt werden, die eine Einweisung durch Fachpersonal erhalten haben.
Besondere Vorsicht gilt für Personen, die Gefahren durch Fehlanwendung und –gebrauch nicht richtig einschätzen können. Lassen Sie niemals Kinder mit den Bedieneinrichtungen spielen!
Bewahren Sie, falls vorhanden, die Funkfernbedienungen außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
-  Beim Ein- oder Ausfahren die Markise nicht berühren (Gefahr durch Klemmstellen).
Das Markisentuch darf nicht betreten werden und nicht durch Fremdkörper belastet werden.
An der Unterglasbeschattung dürfen keine Spielzeuge, Gegenstände oder Gewichte befestigt werden.
Auch das Anlegen von Gegenständen wie z.B. einer Leiter ist nicht erlaubt.
Verwenden Sie für Wartungs-, Reparatur- und Reinigungsarbeiten an der Anlage nur geeignete und zugelassene Aufstiegshilfen. Stellen Sie sicher, dass diese einen festen Stand haben und genügend Halt bieten. Halten Sie sich nie an der Anlage fest – Verletzungs- und Absturzgefahr! Der Behang ist beweglich und kann einknicken bzw. nachgeben.
-  Die Betätigung einer Unterglasbeschattung ist nur dann erlaubt, wenn sichergestellt ist, dass sich keine Hindernisse im Bewegungsbereich des Markisen-Behanges befinden.
-  Bei Arbeiten an der Anlage muss aus sicherheitstechnischen Gründen die automatische Steuerung ausgeschaltet werden. Zusätzlich muss sichergestellt sein, dass die Anlage nicht unbeabsichtigt manuell bedient werden kann oder automatisch auf- bzw. abfährt. Hierzu ist die Stromzufuhr zu unterbrechen, z.B. Sicherung herausnehmen oder Steckerkupplung am Motor von der Stromzuleitung trennen (Elektrofachkraft erforderlich). Bei manueller Bedienung muss bei den Bedienelementen (Schalter, Taster, Funkhandsender) durch Anbringen eines entsprechenden Hinweises klar erkennbar sein, dass an der Anlage gearbeitet wird und diese nicht bedient werden darf.
-  Durch Sonneneinstrahlung und bei Motorbetrieb können sich Anlagenoberflächen bzw. einzelne Unterglasbeschattungs-Bauteile stark erwärmen, was bei direkter Berührung zu Verbrennungen führen kann.
-  Unterglasbeschattungen dürfen längere Zeit nicht unbeaufsichtigt benutzt werden und sollten abends und vor einer Abwesenheit eingefahren werden.
-  Bei Vereisung, Frost und Schnee oder starkem Wind dürfen Unterglasbeschattungen nicht benutzt werden. Bei Frost besteht die Gefahr der Beschädigung oder der Zerstörung der Beschattung durch auftretende Eisbildung. Nur wenn sichergestellt ist, dass die Markise schnee- und eisfrei ist, darf der Markisen-Behang auf- bzw. abbewegt werden. Bei angefrorenem Markisen-Behang keine Gewalt beim Bedienen anwenden! Eine eventuell vorhandene Automatiksteuerung muss daher bei Frostgefahr unbedingt auf Handbedienung umgeschaltet werden.

-  Unterglasbeschattungen sind begrenzt als Regenschutz einsetzbar. Die Markise muss dabei vollständig ausgefahren sein und die Mindestneigung beträgt 14° (25%). Dennoch ist eine Wassersackbildung nicht gänzlich ausgeschlossen, die vorgegebene Neigung verhindert lediglich die Ansammlung von Wasser in einer Menge die zum Bruch der Anlage führen könnte. Die Nutzung bei leichtem Regen verursacht eine vermehrte Wabenbildung auf der Bespannung und Stockflecken bei nicht sachgemäßer Trocknung. Reklamationen von Schäden oder optische Mängel die durch Regen verursacht wurden, werden nicht anerkannt. Die unbeaufsichtigte Nutzung als Regenschutz ist nicht zulässig.
-  Prüfen Sie die Markise regelmäßig auf Anzeichen von Verschleiß, Lockerungen oder Beschädigungen. Sollten Sie derartiges feststellen, veranlassen Sie unverzüglich eine Instandsetzung durch Fachpersonal.
-  Beschädigte Markisen dürfen nicht benutzt werden, Unfallgefahr!
-  Bei Markisen an Gebäuden mit mehreren Nutzern muss eine vorrangig schaltende Verriegelungsvorrichtung jegliches Ein- und Ausfahren der Markise unmöglich machen (kontrollierte Stromunterbrechung von außen).
-  Fremdkörper bzw. grobe Verschmutzungen, vor allem im Bereich der bewegten Anlagenteile, sind sofort zu entfernen, da dadurch die Gefahr der Beschädigung oder der Zerstörung der Unterglasbeschattung entsteht.
-  Bei Überschreiten der für die Unterglasbeschattung definierten Windwiderstandsklasse muss die Unterglasbeschattung zur Gänze eingefahren werden.
-  Sollte das Markisentuch feucht oder sogar nass geworden sein, muss die Unterglasbeschattung sobald wie möglich zum Trocknen des Markisentuches ausgefahren werden (Gefahr der Flecken- und Schimmelbildung, Beschädigung des Markisenstoffes und der Nähte).
-  Ist die Bedienung der Unterglasbeschattung aufgrund eines technischen Defektes oder einer Störung (z.B. Stromausfall bei Motorbedienung) nicht mehr möglich und wird bei nicht vollständig eingefahrenen Behang, die für die Unterglasbeschattung definierte Windwiderstandsklasse überschritten, muss der Gefahrenbereich rund um die Unterglasbeschattung entsprechend abgesichert werden. Durch herabstürzende Anlagenteile können Personen und Tiere verletzt werden, bzw. können Sachschäden entstehen! Kontaktieren Sie bei Funktionsstörungen der Unterglasbeschattung in jedem Fall einen entsprechenden Fachhändler.
-  Bei Demontage bzw. Tausch der Unterglasbeschattung achten Sie bitte auf die gültigen Entsorgungsvorschriften.

7.2 Unterglasbeschattung mit Motorantrieb bedienen

 Im Zuge der Übergabe der Anlage muss durch das zuständige Fachpersonal eine entsprechende Einschulung zur korrekten Bedienung des Elektroantriebes erfolgen. Dabei wird auch die jeweilige Zuordnung der einzelnen Bedienelemente erklärt. Die Bedienung der Unterglasbeschattung darf nur von Personen durchgeführt werden, die eine Einweisung durch Fachpersonal erhalten haben.

 Lassen Sie niemals Kinder mit den Bedieneinrichtungen (Schalter, Taster, Funkfernbedienungen) spielen! Bewahren Sie Fernbedienungen außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

 Arbeiten an elektrischen Anlagen dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden. Ist die Unterglasbeschattung als Fassadenmarkise vor Ihrer Balkon- oder Terrassentüre montiert und ist diese an eine Automatiksteuerung angeschlossen, so besteht die Gefahr, dass Sie sich aussperren. Um ein Aussperren zu verhindern, deaktivieren Sie vor Benutzung des Balkons oder der Terrasse die Automatiksteuerung.

Markise ausfahren:

Bedienelement drücken (je nach Ausführung gedrückt halten), und Unterglasmarkise bis zur gewünschten Beschattung oder ganz ausfahren. Die Endposition ist erreicht, wenn der Motor abschaltet.

Markise einfahren:

Bedienelement drücken (je nach Ausführung gedrückt halten), und Unterglasmarkise bis zur gewünschten Beschattung oder ganz einfahren. Die Endposition ist erreicht, wenn der Motor abschaltet.

Ergänzende Hinweise zu speziellen Funktionen sind der Dokumentation für Steuerungs- und Bediengeräte zu entnehmen.

 Bei Steuerungen, wie z. B. Wind-, Sonnen-, Regensteuerung sind zur Bedienung die Angaben des Herstellers zu beachten.

8. Reinigung und Pflege:

 Geeignete Aufstieghilfen benutzen und Antriebsmotor stromlos schalten!

 Im Zuge der Reinigung und Pflege der Unterglasbeschattung dürfen keine Anlagenteile oder Abdeckungen geöffnet oder entfernt werden. Sollte dies notwendig sein, kontaktieren Sie einen Fachbetrieb.

 Starke Schmutzablagerungen können zu Schwergängigkeit oder zu Beschädigungen führen und verringern die Produktlebensdauer. Beseitigen Sie daher regelmäßig anhaftenden Schmutz von der Behangoberfläche. Entfernen Sie dabei auch Schmutz oder Gegenstände aus den Führungsschienen.

 Zur Reinigung keine Hochdruckreiniger sowie Scheuermittel- und Scheuerschwämme verwenden! Lösungsmittel wie Alkohol oder Benzin dürfen nicht benutzt werden!

Produkt reinigen:

Mit einer weichen Bürste, Schwamm oder einem Handfeger können Verschmutzungen von der Unterglasbeschattung entfernt werden. Das Markisentuch mit einem flüssigen Feinwaschmittel oder speziellen Reiniger für Outdoor-Gewebe (erhältlich bei Ihrem MOBAU Fachhändler) reinigen und mit kaltem Wasser gründlich nachspülen.

Das Gestell der Unterglasbeschattung kann mit einem handelsüblichen Reiniger gesäubert und mit einem feuchten Tuch abgewischt werden.

Das Markisentuch muss nach der Reinigung trocknen.

9. Überprüfung und Wartung:

-  Eine sichere und gefahrlose Nutzung der Unterglasbeschattung kann nur gewährleistet werden, wenn die Anlage regelmäßig jährlich geprüft und gewartet wird.

Die Unterglasbeschattung ist regelmäßig auf Anzeichen von Verschleiß und Beschädigungen an Bespannung und Gestell zu untersuchen. Folgende Punkte sind zu prüfen:

- Fester Sitz der Befestigungsschrauben
- Fester Sitz der Klemmschrauben bzw. Verschraubungen zwischen den Schienen und den Haltern (Sicherung gegen Herausrutschen der Markise aus den Konsolen oder Schienen)

-  Die Führungsschienen für die Laufrollen sind mindestens einmal jährlich (speziell im Frühjahr) zu reinigen und regelmäßig auf Fremdkörper zu untersuchen

-  Mindestens einmal jährlich sind die Zugbänder auf Verschleiß und Beschädigung zu überprüfen.

Gelockerte Befestigungselemente können vom Benutzer selbst nachjustiert werden.

Sollten Beschädigungen festgestellt werden, so ist der Fachhändler oder ein geeignetes Serviceunternehmen mit der Reparatur zu beauftragen, z. B. beim Austausch von Teilen, Tuch- oder Antriebswechsel.

Reparaturbedürftige Unterglasbeschattungen dürfen nicht verwendet werden.

10. Demontage:

-  Durch unsachgemäße Montagetätigkeiten können Personen- oder Sachschäden entstehen.

Lassen Sie die Demontage nur durch einen MOBAU – Fachbetrieb durchführen.

Vorgaben / Hinweise sind in der Montageanleitung des Produktes ersichtlich.

11. Produktkennzeichnung:



MOBAU MARKISEN GmbH
Malsfelder Str. 15
34212 Melsungen
Unterglasbeschattung

EN 13561
Markise für die Verwendung im Außenbereich
Windwiderstand: Klasse 2

Kenncode des Produkttyps: Wintergartenmarkise Athene XS 120 R (Caprio Style)



Verwendungszweck: Markise zur Anwendung im Außenbereich

Hersteller: Mobau Markisen GmbH
Malsfelder Straße 15
34212 Melsungen
Germany

Bevollmächtigter: Marcel Discher

Zertifizierung: Gemäß Bewertungssystem 4 der Bauprodukteverordnung 305/2011/EG

Erklärte Leistung: Windwiderstandsklasse 0 - 2 nach EN 13561: 2009

Windwiderstandsklasse	Windstärke	Windgeschwindigkeit	Beispiele
Klasse 0	Entspricht entweder einer nicht geforderten oder nicht angegebenen Leistung oder einem Produkt, das die Anforderungen der Klasse 1 nicht erfüllt		
Klasse 1	4 (nach Beaufort-Skala)	20 - 28 km/h	mäßig: Wind wirbelt Staub auf, Zweige und Äste bewegen sich
Klasse 2	5 (nach Beaufort-Skala)	29 - 38 km/h	frisch: kleine Bäume beginnen zu schwanken

Der zum Auftrag gehörige Lieferschein, auf welchem die Produktspezifischen Windwiderstandsklassen pro Auftragsposition angedruckt sind, stellt eine Ergänzung zu dieser Leistungserklärung dar.
Das Produkt erfüllt bei bestimmungsgemäßer Verwendung die wesentlichen Eigenschaften die in den folgenden Normen festgelegt sind.

Harmonisierte Norm: EN 13561: 2009 Markisen – Leistungs- und Sicherheitsanforderungen

Marcel Discher
Marcel Discher
Geschäftsführer

Melsungen, März 2020

EG-Konformitätserklärung gemäß Maschinenrichtlinie 2006/42/EG (gilt nur für Motorbetrieb)

Produkt: Wintergartenmarkise Athene XS 120 R (Caprio Style)

Verwendungszweck: Markise zur Anwendung im Außenbereich
Entspricht bei Motorantrieb den Bestimmungen
der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG

Folgende Harmonisierte Normen wurden angewandt:

EN 13561: 2015	Markisen – Leistungs und Sicherheitsanforderungen
EN 60335-2-97	Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnlicher Zwecke
EN 12045	Motorangetriebene Anschlüsse und Markisen

Übereinstimmung mit folgenden Richtlinien:

Elektromagnetische Verträglichkeit 2004/108/EG

Die Einhaltung der Schutzziele der Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG wurde gemäß
Anhang I Nr. 1.5.1 der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG sichergestellt.

Hersteller: Mobau Markisen GmbH
Malsfelder Straße 15
34212 Melsungen
Germany

Bevollmächtigter für die technische Dokumentation:

Marcel Discher


Marcel Discher
Geschäftsführer

Melsungen, März 2020

